

Abschatz, Hans Assmann von: 41. Die Schöne Unfruchtbare (1704)

- 1 Kan man dich billig hart und eigennützig nennen/
- 2 Weil deines gleichen nicht von dir zu lieben seyn?
- 3 Die keusche Zynthia zeigt einsam ihren Schein/
- 4 Den Febus sehen wir allein am Himmel brennen.
- 5 Wer seine Sinnen will vom Wahn des Pöfels trennen/
- 6 Wird spüren/ daß/ was schön/ unfruchtbar/ ungemein.
- 7 Was zeuget aus sich selbst ein harter Edelstein?
- 8 Und dennoch pflegt man ihn für kostbar zu erkennen.
- 9 Vermehrte wohl dein Lob der Kinder ihr Geschrey?
- 10 Was darff dein Ebenbild um deine Brüste schertzen?
- 11 Es lebet allbereit geprägt in tausend Hertzen.
- 12 Da/ wo des Himmels Gunst die beste Specerey
- 13 Mit reichem Wucher zeugt/ ist in den Balsam-Gründen
- 14 Der Phönix auch allein bey höchster Pracht zu finden.

(Textopus: 41. Die Schöne Unfruchtbare. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1155>)